



Erlebe das Original.

Kleinwalsertal im Winter

1100 – 2100 Meter

Gestatten, ein Tal stellt sich vor

Auf der B19 gelangt man auf einer gut ausgebauten und stets geräumten Bundesstraße von Oberstdorf in ca. 5-minütiger Fahrzeit zur „Walserschanze“, der Grenze zwischen Deutschland und dem österreichischen Kleinwalsertal. Bereits gut im Blickfeld, der markante Berg mit dem Namen Ifen und einer Höhe von 2232 Metern – eines der drei großen Wintersport-Eldorados. Nach weiteren 5 Minuten gelangt der Besucher in den Ort Riezlern, hier ist das Tal weit und übersichtlich, ehe die Talmitte in Hirschegg erreicht ist. Der älteste Ort Mittelberg ist nur 2 Kilometer weiter, Erstbesiedlung Ende des 13. Jahrhunderts. In der Talsohle bei Mittelberg stehen noch die knorrigen Walserhäuser – schwarz gebrannt von der Sonne. Beschaulich ist der kleine Ort Baad am Talende. Endpunkt für alle Motorisierten, Anfangs- und Ausgangspunkt für alle, die gerne wandern oder „nordische“ Ambitionen haben. Hier beginnt oder endet die beliebte Steinbockloipe.

Wie man sich bettet, so liegt man

Jeder streckt sich nach seiner eigenen Decke – aber gemütlich muss nicht teuer sein. Bei 12.500 Betten insgesamt ist für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel eine Bleibe gesichert. Komfortable Sterne-Hotels, alpenländische Gasthöfe, familiengerechte Ferienwohnungen, privat geführte Gästehäuser, Gruppen- und Jugendheime sowie Alpcampingplätze laden als Ferienunterkunft ein, jetzt heißt es: den Alltag abschnallen und die Skier an.

Die Muskeln spielen lassen

auf gut gewalzten Abfahrten oder anspruchsvollen Buckelpisten (wie z.B. beim Muttelberglift **am Walmendingerhorn** – „Gummigelenke Willkommen“. Besonders reizvoll am „Horn“ – wie die Mittelberger ihren Lieblingsschiberg nennen, ist der **Funpark für Snowboarder** nahe der Muttelbergstation. Die Kanzelwandbahn und die Ifenlifte sind zwei weitere Anlagen, die Sie ganz nach oben bringen – bis auf gut 2000 Meter. Jede der drei Großanlagen hat spezielle Reize. Das weitläufigste Gebiet ist das um **Kanzelwand- und**

Fellhorn. Umrahmt von herrlichem Bergpanorama findet der Ski- oder Snowboardfreak hier Abfahrten von „blau“ über „rot“ bis „schwarz“, die in Oberstdorf oder dem Kleinwalsertal enden. Eine Anzahl an Liften mit guter Schneesqualität im oberen Bereich sorgt für viel Abwechslung. Hütten und Bergrestaurants laden zur Stärkung ein. Sonnenanbeter im März/April treffen sich am Adlerhorst oder beim Kanzelwandbergrestaurant.

Das Ifengebiet – eine Ski-Arena für Liebhaber, hier trifft man den Kenner des Kleinwalsertals. Neben den leicht zu befahrenden Schigleitwegen ist der sogenannte Olympiahang eine Herausforderung für den Könner. Die meisten Abfahrten haben mittleren Schwierigkeitsgrad und eignen sich sehr gut für Familien. Eine Kinderspielarena am Hahnenköpfe (oben auf 2030m) sorgt für Abwechslung bei den Kleinen. Bis weit in den Frühling ist der Ifen als schneesicher bekannt. Verpflegstationen gibt es in allen Höhenlagen. Etwas ganz besonderes ist der Rundwanderweg am Gottesacker auf 2000 Meter – leicht zu gehen, aber unvergesslich ist der Rundkurs durch die mächtigen Schneedünen – wählen Sie selbst zwischen 3 oder 5 km Länge. Sonnenbaden ist natürlich auch am Ifen angesagt, wenn die Tage länger werden und der Winter mit dem Frühling flirtet.

Unsere Ski- und Sessellifte

Der Parsennlift war die erste Liftanlage im Jahre 1940 und zählt noch heute zu den beliebtesten Aufstiegshilfen im Tal. Inzwischen hat sich die Zahl der Bahnen, Schlepp- und Sessellifte auf insgesamt 30 erhöht. Die vielen kleineren Lift, die meistens beinahe in den Orten beginnen, erfreuen sich auch bei anspruchsvollen Fahrern großer Beliebtheit. Auch Rennläufer mit Weltniveau starteten ihre Karriere an einem kleinen Lift, wie Bronzemedailengewinnerin Steffi Schuster (Österreichischer Schiverband) oder Markus Eberle, Slalomfahrer des Deutschen Schiverbandes. Beinahe alle Lifte und Bahnen des Kleinwalsertals und Oberstdorfs sind im Schipaß zusammengeschlossen.

Ein wenig Kunstschnee

... brauchen auch wir im Kleinwalsertal, um Ihnen die Abfahrten bis ins Tal zu garantieren. Die Bahnen Kanzelwand, -Fellhorn und Walmendingerhorn sind gut gerüstet und legen sogenannte Schneedepots „für alle Fälle“ bereits vor dem Saisonbeginn an. Auch unsere Nachbarn in Oberstdorf schneien am Söllereck und am Nebelhorn bei Bedarf aus der Maschine.

„Nütze den Tag – carpe diem!“

Schnell verfliegt die Urlaubszeit – Langeweile darf da nicht aufkommen.

Ein interessantes Thema: Wandern im Schnee

Der Winter in den Bergen findet nicht ausschließlich auf den Pisten statt. Die Schönheiten und Reize einer Winterlandschaft sieht man am besten, wenn man das Tal durchwandert. Hierzu haben wir ein Wegenetz von knapp 50 Kilometern präpariert und gespurt, in der Talsohle und auf halber Höhe bis hinein in manche unserer Seitentäler. Für den einen ist der Weg das Ziel, für den anderen die Hütte am Ende des Weges. Zünftig und rustikal kann's oft zugehen, wenn Wanderfreunde gesellig zusammentreffen und die Gitarre von der Wand geholt wird.

Eine Rodelpartie

... ist nicht nur für Kinder lustig. Verschiedene kleine Rodelhänge, ein Rodellift und zwei große Rodelbahnen laden ein, **das macht Spaß** – „Walser Käsknöpfle“, „Kaminfeuer“ und ein „warmes Getränk“ heizen ein, ehe es auf einem Rodel bei der Dämmerung talwärts geht – wie z.B. auf der Rodelbahn Oberwestegg über Riezlern. Da werden auch Papa und Mama gerne wieder zu Kindern.

Evergreen

Die Tennishalle in Mittelberg bietet drei Indoorplätze mit Gummi-Granulat-Boden – gut für die Gelenke. Für viele eine willkommene Abwechslung zum Outdoorsport – und, damit Sie nicht den Anschluß verloren haben, wenn Sie wieder zuhause sind. Trainerstunden nach Vereinbarung.

Man lernt nie aus! – Neun Schischulen

Acht Schischulen und eine spezielle Snowboardschule helfen Ihnen, die Technik verschiedener Wintersportarten zu erlernen, zu verfeinern oder zu perfektionieren. Unterrichtet wird nach dem österreichischen Schilehrplan, denn aus Österreich kommen schon immer die besten Schifahrer der Welt – zugegeben, es gibt auch aus anderen Alpenländern gute Wintersportler – wie z.B. den deutsche Schiweltmeister „Luggi Leitner“ aus Mittelberg im Kleinwalsertal. Es ist zwar schon ein paar Jahre her, aber die Schiwelt spricht noch gerne von ihm – und wir auch!

Doch nicht nur auf Ski-alpin haben sich unsere Schilehrer spezialisiert. Natürlich werden auch Funsportarten, Langlauf und Snowboard nach den neusten Erkenntnissen unterrichtet – und Telemarking nach alter Schule. Das Schitourengehen empfehlen wir nur mit ortskundigen Schilehrern und Schiführern, denn die wissen, wo's lang geht und haben die Kenntnis, Gefahren richtig einzuschätzen.

Ski-Langlauf - klassisch

Viele unserer Gäste kommen wegen der landschaftlichen Reize, die sie auf Langlaufschis erkunden. Traumhaft schöne Gegenden und Ecken sind durchzogen von Langlaufspuren auf einer Gesamtlänge von knapp 50 Kilometern. Eine Sportart, die vom genussvollen Schiwandern bis hin zur olympischen Ausdauersportart ausgedehnt werden kann. Gestern auf der Loipe, heute im Schigebiet und morgen am Wanderweg – alles möglich. Die Vielfalt der Möglichkeiten ist eine unserer Stärken! Ergänzende Loipen (auch Skating) finden Sie zusätzlich in Oberstdorf.

Und was ist sonst los?

Lachmuskeltraining beim Bauerntheater, Pubs, Bistros, Schirmbars, wöchentliche Wintertreffs am Gemeindeplatz mit Live-Musik, Abendveranstaltungen im Walserhaus, Alpen-Open-Air im Kurpark, Schischulabende, Disco für die Jungen und Junggebliebenen, Flair und Atmosphäre finden Sie im Casino in Riezlern – alleine der Besuch ist schon ein Gewinn! Sämtliche Infos sind im Wochenprogramm verzeichnet (kostenlos in den Tourismusbüros).

Museen

Das **Walsermuseum** in Riezlern zeigt die Geschichte des Tales, Brauchtum, Handel, Handwerk, frühere Wohnkultur und Sakrales.

Die **Schiausstellung** im Walserhaus in Hirscheegg bietet Wintersportgeräte jeglicher Art aus der Zeit von 1895 bis 1940. Ski, Rodel, Schlitten, Bindungen, Fotogalerie aus der Gründerzeit des alpinen Schisports mit all seinen Varianten. Gute und originelle Ideen hatten die Leute auch schon früher!

„Omnibus – für alle“

Das öffentliche **„Walserbus“-Fahren** ist zwischen der Walserschanze und dem Ort Baad sowie auf allen Nebenlinien für alle Gäste mit Gästekarte **ein kostenloses Vergnügen und sicherer Anknunft auch bei Schnee und Sturm.**

Weitere Vorteile:

- Kurze Taktzeit – kein langes Warten
- Keine lästige Parkplatzsuche
- Kein Stress
- Keine Verkehrsbelastung
- Saubere Umwelt

Alles Wichtige

für Ihre Ferien finden Sie **in der Infobroschüre „Kleinwalsertaler Woche“**, die Sie in Ihrer Unterkunft oder Tourismusbüro erhalten – wieder kostenlos!

Geschenke der Natur

Der Naturstadl

sicherlich einmalig in seiner Art. Symbole und Zeichen der Natur, die uns sehr viel zu sagen haben. Dieser Stadl sendet Botschaften meditativen Charakters aus. Nicht der Verstand, mehr das Gefühl wird hier angesprochen. Ein Ort der Zwiesprache. Kostenlose Führungen (mit Gästekarte) leitet der Initiator Franz Schätzer ausschließlich selbst.

Ein Sommerthema gefällig?

Mehr erkennen – in freier Natur

können Sie, wenn Sie unsere Lehrpfade besuchen: Naturlehrpfad Schwarzwassertal, Naturlehrpfad Zaferna, geologischer Lehrpfad zur Kanzelwand, natürlicher Blumenlehrpfad am Walmendingerhorn, Blumenschaufenster Apotheke Riezlern. Und in „Kultur baden“ beim Besuch des Kulturlehrpfades, der durch die Orte führt.

Unser Bergkäse – ein reifes Stück Natur

Stolz sind wir auf dieses Produkt, das unsere Senner ausschließlich aus Alpmilch herstellen. Beste Bergkräuter und Alpgräser verarbeitet die Kuh zu Milch, ehe der Melker „Hand anlegt“ und in der Folge daraus Käse „zaubert“ – echter und reiner geht's nicht!

„Fleißig wie die Bienen“

... sind auch unsere Imker. Haben Sie schon einmal den Walser-Honig probiert? – Ein himmlischer Genuss!

Erhältlich sind der Bergkäse und viele andere Naturprodukte im guten Fachhandel. Honig gibt's bei den Imkern persönlich.

Unser Wasser – ein Trinkgenuß!

Welch' ein Segen, dass wir genug davon haben. Frisches, sauberes Gebirgswasser tost von den Bergen in die Breitach und anschließend durch die wild-romantische Klamm zwischen dem Kleinwalsertal und Oberstdorf – ein Naturschauspiel, wie selten gesehen, spielt sich in dieser Schlucht ab und weckt das Bewusstsein, **den Wert der „frischen Freude“** zu schätzen. **TIP: Im Winter ist die Klamm besonders reizvoll an kalten Tagen, wenn das Eis wie ein dicker Vorhang die Wände verzaubert.**

„Qualität Plus“

Nicht Quantität, sondern Qualität wollen wir Ihnen bieten – und daran arbeiten wir ständig. Q-Plus ist eine Qualitätsoffensive, die Ihnen zugute kommen soll – und zwar in allen Bereichen (Handel, Unterkunft, Tourismuswirtschaft, Seilbahnen, Schischulen, Landwirtschaft, Buswesen, Berghütten und Gastronomie). Die Q-Plus Aktionstage sowie kontinuierliche Arbeitszirkel und Schulungen entwickeln den Qualitätsanspruch ständig weiter und stecken die Ziele immer höher.

Mit herzlichen Grüßen aus den Walser-Bergen

KLEINWALSERTAL TOURISMUS

Im Walserhaus

D 87568/ A 6992 Hirschegg

Tel. D 08329/ A 05517/ 5114-0, Fax 5114-21

info@kleinwalsertal.com

www.kleinwalsertal.de oder .at oder .com

Aktuelles Infotelefon: D 08329/ A 05517/1515

Änderungen vorbehalten